

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de
Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de
SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 07.01.20

92224 Amberg

Fragenkatalog – Wirtschaftsstandort Amberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach dem Weggang der Grammer AG aus Amberg, nach der Ankündigung des renommierten Autohauses Widmann, dass auch er Amberg als Standort verlassen wird, werfen sich der SPD Fraktion Fragen auf.

Zum einen die noch immer ungeklärte Antwort, an was es genau gescheitert ist, dass unser Weltkonzern Grammer sich lieber für eine kleinere Gemeinde im Landkreis als Hauptquartier entschieden hat, als für unser Oberzentrum Amberg. Darauf hat man öffentlich noch immer keine schlüssige Argumentation erfahren, zumal diese enorm wichtig wäre, um sich aus den resultierenden Antworten daraus, sich zu verbessern. Oder sich eben anders aufzustellen, damit solch ein Fehler, nicht noch einmal passiert.

Bei der Ankündigung vom Autohaus Widmann stellt sich ebenso die Frage, an was es genau haperte. Auch hier möchte die SPD detailliert erfahren, warum dieses Projekt, die Ansiedlung an der B 85, letztlich nicht möglich ist. Der Stadtrat war doch bereits mehrheitlich für dieses Projekt. Siehe den dazu gefassten Beschluss im Herbst 2019.

Ein Oberzentrum ohne ein Mercedes-Autohaus – das ist für unser Ansehen, für unser Renommee als Wirtschaftsstandort Amberg, peinlich. Zum einen die verlorenen Arbeitsplätze für Amberg, die Einnahme aus Gewerbesteuern, aber auch das Image für unsere Stadt – drei Fakten, die Amberg richtig wehtun.

Richtig weh tut es auch deshalb, weil der Autoriese sich als neuen Standort eben, ähnlich wie Grammer, eine Landkreismunicipalität als neuen Wirkungskreis auserkoren hat.

Immer wieder hört man, dass keine geeigneten Grundstücke den Betrieben angeboten werden können. Im Gegenzug steht das Projekt „Interkommunales Gewerbegebiet mit Ursensollen“ seit langen Jahren auf der Agenda. Für ein weiteres Aufschieben zum Startschuss bleibt keine Zeit mehr! Das muss doch endlich auch der Stadtspitze klar sein?!

Müssen wir noch mehr angesehene und wirtschaftlich starke Unternehmen an den Landkreis verlieren? Die SPD Fraktion wird ein weiteres „Ausbluten“ unseres erfolgreichen Mittelstands nicht hinnehmen!

Aus diesem Grund möchte die SPD Fraktion, möchten die Bürgerinnen und Bürger, deren Interessen wir vertreten und wahren, von der Stadtspitze, von der verantwortlichen Tochter der Gewerbebau, konkrete Antworten auf folgende Fragen:

1. Was war der konkrete Absagegrund der Grammer AG, Amberg zu verlassen?
2. Warum kündigte Widmann an, Amberg zu verlassen? Obwohl bereits ein mehrheitlich positiver Stadtratsbeschluss für eine Ansiedlung an der B 85 vorlag?
3. Warum wurde anscheinend zu viel Zeit mit den Planungen verbraucht? Warum konnte man dem Unternehmen nicht früher Zusagen geben?
4. Was wird nun aus den in Gewerbebaubesitz befindlichen Grundstücken? Wie wird das ganze überplant? Wie sind die weiteren Planungen damit?
5. Und letztendlich: Welche Folgen haben diese beiden Sachverhalte für unseren Wirtschaftsstandort Amberg? Welche Auswirkungen hat das auf unsere Einnahmen zur Gewerbesteuer?
6. In welcher Höhe an Mindereinnahmen von Gewerbesteuer muss die Stadt Amberg unter Berücksichtigung beider verloren gegangener Unternehmen nun rechnen?

Vielen Dank für die Bearbeitung und die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichem Gruß



Birgit Fruth
Vorsitzende der SPD Stadtratsfraktion